



POSTFORUM

Informationen für politische Entscheider*innen

07 + 08 | 2022

IN DIESER AUSGABE

Interview mit Thomas Ogilvie

Der Deutsche Post DHL Personalvorstand über flexible Arbeitskonzepte und wie man gute Mitarbeiter*innen findet und hält. **Seite 2**



Durch Digitalisierung zu Klimaneutralität

Wie schafft es die Deutsche Post, die CO₂-Bilanz durch den Einsatz digitaler Technologien zu verbessern und Treibhausgasemissionen zu verringern. **Seite 3**



Die gelbe Post wird immer grüner

Post & Paket Deutschland präsentiert, welche Maßnahmen im vergangenen Jahr umgesetzt wurden, um klimafreundlicher zu werden. **Seite 4**



TITELTHEMA



(Arbeits)Welt von morgen

Demografischer Wandel, Digitalisierung und Dekarbonisierung verändern die Arbeitswelt. Gemeinsam mit der Allianz der Chancen will Deutsche Post DHL Group daher heute die Weichen für Deutschlands Leistungsfähigkeit von morgen stellen.

Unsere Arbeitswelt verändert sich. Die Zahl der Erwerbstätigen geht zurück, die Arbeit wird digitaler und die Wirtschaft befindet sich in einem umfassenden Veränderungsprozess. Ganze Branchen und Berufsbilder haben sich bereits verändert, vieles ist noch im Wandel – die Transformation ist noch längst nicht abgeschlossen. Diese komplexen Veränderungen stellen sowohl Beschäftigte als auch Unternehmen vor Herausforderungen. Branchen und Berufsbilder werden sich weiter verändern, denn für den Umbau der deutschen Wirtschaft hin zu Klimaneutralität und digitaler Wettbewerbsfähigkeit werden neue Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigt. Vorausschauende Planung, zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung, intelligente Konzepte bei der Vermittlung von Arbeitskräften sowie eine gesteuerte Zuwanderung von Arbeitskräften müssen dafür sorgen, dass die richtigen Kompetenzen zur richtigen Zeit am richtigen Ort vorhanden sind. Diese gemeinsamen Herausforderungen erfordern gemeinsame Lösungen – und hier setzt die Allianz der Chancen an.

Verwaltung und Sozialpartner) entwickeln in dieser Initiative Ansätze für eine neue Arbeitswelt. Anhand des Leitmotivs „Von Arbeit in Arbeit“ setzt die Allianz Impulse durch Leitlinien, Handlungsempfehlungen und branchenübergreifende Best-Practice Projekte. Als eines der Mitglieder der „Allianz der Chancen“ ist Deutsche Post DHL Group aktiv dabei, den Wandel in eine neue Arbeitswelt mitzugestalten.



Deutsche Post DHL Group bereitet Mitarbeiter*innen auf die Arbeitswelt der Zukunft vor

Um beispielsweise lebenslanges Lernen, Weiterbildung, Qualifizierung und Rekrutierung zu fördern, hat der Bonner Konzern bereits eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt und erfolgreich implementiert. Ohne Qualifizierung der eigenen Mitarbei-

ter*innen ist der Strukturwandel nicht zu bewältigen, daher gestaltet das Unternehmen den Wandel mit passenden Weiterbildungsangeboten aktiv und versucht, Lücken zwischen den jetzigen und den in Zukunft wichtigen Fähigkeiten zu schließen.

Das konzernweite „Certified Programm“ unterstützt rund 590 000 Mitarbeiter*innen in über 220 Ländern und Territorien dabei, ihre Potenziale zu entfalten und zu Spezialist*innen in ihren Unternehmensbereichen zu werden. Damit fördert Deutsche Post DHL Group eine Kultur der Kundenorientierung sowie ein Verständnis

Allianz der Chancen

Mit dem Ziel, alle gesellschaftlichen Akteur*innen miteinander zu verbinden, hat sich im Jahr 2021 die „Allianz der Chancen“ gegründet. Über 37 Unternehmen und Institutionen des Arbeitsmarktes (Politik,

Diese Ausgabe können Sie auch online lesen unter: www.dpdhl.de/postforum



Liebe Leser*innen,

Extreme Regenfälle und Stürme – die Unwetter in den vergangenen Wochen zeigen, dass die Annahmen vieler Klimaforscher*innen stimmen. Der Klimawandel ist kein Zukunft-Szenario mehr, er ist im vollen Gange.

Wir haben jetzt die Chance, zu entscheiden, in was für einer Welt wir und unsere Kinder in den nächsten Jahrzehnten leben wollen. Als global operierendes Unternehmen ist es unsere Pflicht, unseren Fußabdruck zu reduzieren und die Lieferketten umweltfreundlicher zu gestalten. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, um erfolgreich zu sein, müssen alle gesellschaftlichen Akteure zusammenarbeiten.

Über die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um die Logistik klimafreundlicher zu gestalten, haben wir im Postforum bereits viel berichtet.

Es ist erfreulich, dass diese Anstrengungen zunehmend auch von der Politik gesehen werden. Ein Beispiel dafür war der Besuch von Staatssekretär Michael Kellner aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bei unserer Veranstaltung Anfang Mai. Nun gilt es, auch die politischen Rahmenbedingungen entsprechend anzupassen und das Postgesetz zu modernisieren, um einen ökologischen und sozialen Universaldienst zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen

Volker Ratzmann

EVP Corporate Public Affairs



für die Zusammenhänge und Geschäftsabläufe im Konzern. Es gibt es eine Vielzahl von Online- und Präsenzs Schulungen, die eine breite Palette an Lernbedürfnissen erfüllt. Im Jahr 2021 haben die Mitarbeiter*innen insgesamt 4,4 Millionen Stunden in Trainings investiert. Die neue Arbeitswelt bedeutet Herausforderungen, aber auch Chancen. Um sie erfolgreich zu gestalten, müssen alle Akteure im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortung einen Beitrag zur erfolgreichen Transformation leisten. Die größte Verantwortung in der Gestaltung des Wandels liegt sicherlich bei den Unternehmen und ihren Beschäftigten. Politik und Sozialpartner müssen diesen Prozess unterstützen, durch die Schaffung flexibler Rahmenbedingungen, die den Bedürfnissen von Wirtschaft und Beschäftigten gerecht werden.

Rekrutierung neuer Mitarbeiter*innen

Als einer der größten Arbeitgeber weltweit ist der Fokus auf die Rekrutierung neuer Mitarbeiter*innen für Deutsche Post DHL essenziell. Allein im letzten Jahr hat der Konzern weltweit etwa 3 Millionen Bewerbungen erhalten und mehr als 140 000 Beschäftigte eingestellt. Um im Wettbewerb um gute Mitarbeiter*innen die besten Chancen zu wahren, geht es um Schnelligkeit, aber auch um Effizienz beim Herausfiltern

und Bearbeiten von Bewerbungen. Durch ein ganzheitliches Recruiting Life Cycle Management sowie sehr moderne Bewerbermanagementsysteme, ist es dem Konzern gelungen, neue Arbeits-, Hilfs- und Fachkräfte zu rekrutieren. So müssen Bewerber*innen für Zustelltätigkeiten beispielsweise kein langes Motivationsschreiben einreichen. Es reichen Kerndaten der Bewerber*innen und Informationen über deren Eignung, wie etwa Erfahrungen aus anderen Berufen oder Führerscheine.

4,4 Mio

Stunden haben Mitarbeiter*innen von Deutsche Post DHL Group in Trainings investiert.

Integration von Geflüchteten

Das Unternehmen greift auf bereits etablierte Strukturen und Erfahrung bei der Integration von Menschen mit Fluchthintergrund zurück. So hat Deutsche Post DHL 2015 eine Initiative ins Leben gerufen und beschäftigt aktuell mehr als 5 700 Geflüchtete, rund 290 von ihnen

machen derzeit eine Ausbildung im Konzern. Insgesamt haben seit 2015 über 17 000 geflüchtete Menschen bei Deutsche Post DHL in Deutschland ein Praktikum absolviert oder einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz gefunden. Diese Integrationsfähigkeit des Unternehmens und all seiner Mitarbeiter*innen gilt es zu stärken, für ein gutes Miteinander und nicht zuletzt, um dem absehbaren Mangel an Arbeitskräften entgegen zu wirken. ■



Mehr Informationen zur Allianz der Chancen gibt es hier: <https://allianz-der-chancen.de>

DEUTSCHE POST DHL GROUP IM DIALOG

Arbeitgeber erster Wahl

Interview mit Dr. Thomas Ogilvie, Personalvorstand von Deutsche Post DHL Group.

Warum ist Deutsche Post DHL ein guter Arbeitgeber?

Weltweit beschäftigen wir rund 590 000 Mitarbeiter*innen in über 220 Ländern und Territorien, in Deutschland alleine 228 000. Diesen Mitarbeiter*innen bieten wir ein offenes, diskriminierungsfreies, inklusives, sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell entwickeln können. Wir zahlen die höchsten Löhne in der Branche und bieten sichere, tarifgebundene Arbeitsplätze nicht nur in den Metropolregionen. Mit rund 2 000 Ausbildungsplätzen bundesweit sind wir zudem der größte Ausbilder in der Logistik- und Transportbranche. Die guten Arbeitsbedingungen, unsere Unternehmenskultur sowie die Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen und unsere an den Werten „Respekt und Resultate“ ausge-

richtete Strategie machen uns zu einem attraktiven Arbeitgeber. Dass Deutsche Post DHL Group ein attraktiver Arbeitgeber ist, wird auch durch externe Auszeichnungen belegt. So haben wir in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen Zertifizierungen von „Great Place to Work“ sowie dem „Top Employer“ Institute erhalten. DHL Express wurde im vergangenen Jahr von Great Place to Work und dem Fortune Magazin sogar als bester Arbeitgeber weltweit ausgezeichnet.

Wie sieht es mit flexiblen Arbeitskonzepten bei ihnen aus?

Wir haben eine Vielzahl bedarfsgerechter Zusatzangebote, die in unseren einzelnen Unternehmensbereichen und Betrieben individuell zur Anwendung kommen. Hierzu gehören zum Beispiel

flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten sowie mobiles Arbeiten in Verwaltungsfunktionen für Mitarbeiter*innen und Führungskräfte. Zudem gibt es eine arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente/ Pensionsvorsorge, Mitarbeiterangebote und verschiedene Gesundheitsprogramme. Mit dem Tarifvertrag altersgerechtes Arbeiten stellen wir ein geeignetes und innovatives Instrument zur Bewältigung des demografischen Wandels und zur Gestaltung altersgerechten Arbeitens bereit.

Wie schafft es der Konzern trotz wachsendem Fachkräftemangel gute Leute zu finden und zu halten?

Wir stellen Mitarbeiter*innen mit den unterschiedlichsten Qualifikationen und Bildungshintergründen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und



Branchen ein, von der Sortierung und Zustellung, über Projektmanager*innen, Jurist*innen und Controller*innen bis hin zu Expert*innen wie Blockchain-Spezialist*innen, um nur einige Beispiele zu nennen. Durch einen schnellen und effizienten Rekrutierungsprozess und neueste Rekrutierungstechnologien schaffen wir es, gutes Personal zu finden. Gute und sichere Arbeitsbedingungen, attraktive Bezahlung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen, gelebte Diversität, Familienfreundlichkeit und die Unternehmenskultur sind die Faktoren, die die Bewerber*innen überzeugen und der Grund, warum sie lange bei uns bleiben. ■

Durch Digitalisierung zur Klimaneutralität



MISSION 2050
NULL EMISSIONEN
GOGREEN

Routenoptimierung bietet ein enormes Potenzial, um CO₂ zu sparen. Digitalisierung und künstliche Intelligenz leisten daher einen deutlich größeren Beitrag zum Klimaschutz als gedacht – einige Beispiele aus der Praxis von Deutsche Post DHL:

Bis 2030 investiert Deutsche Post DHL sieben Milliarden Euro in klimaneutrale Logistik – Digitalisierung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Sowohl um die CO₂-Bilanz des Konzerns durch den Einsatz digitaler Technologien zu verbessern, als auch um Treibhausgasemissionen von Kund*innen und Geschäftspartner*innen zu verringern, entwickeln im konzerninternen Data Analytics Center of Excellence (CoE) Data Scientists und Data Engineers praktische Anwendungsfälle.

Nachhaltige Routenplanung durch Algorithmen

Die Suche nach besseren Zustellrouten durch mathematische Optimierung sowie Data-Science-Methoden ist ein wichtiger Hebel für die betriebliche Effizienz. Zudem können Kosten durch die Reduzierung der gefahrenen Kilometer und eingesetzten Fahrzeuge gesenkt und gleichzeitig die Kundenzufriedenheit erhöht werden. Ein von DHL entwickelter Routing-Algo-

rithmus (RAPTOR = Routing Algorithm for Planning TranspORtation) optimiert die Anzahl der Lastwagen sowie die gefahrenen Kilometer unter Berücksichtigung der Ladungssicherheit und -beschränkungen.

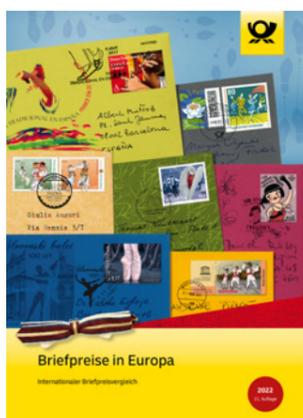
Ein weiterer Routing-Algorithmus, der im Bereich Post & Paket zum Einsatz kommt, ist GO (Gangfolge-Optimierung). GO hilft, die Planung der Brief- und Verbundbezirke durch eine intuitive kartenbasierte Oberfläche und innovative Optimierungsalgorithmen zu digitalisieren. Mathematische Optimierung macht es möglich, sehr komplexe Postverteilungssequenzen zu bewerten und zu verbessern. In die Routen werden Informationen wie die kombinierte Nutzung von Auto und Fahrrad für längere Wegstrecken oder auch lokale Informationen wie zum Beispiel, ob Straßen sicher überquert werden können, mit einbezogen. Seit Einführung im Jahr 2020 konnten dank des Systems die

mit dem Transporter gefahrenen Kilometer der Zusteller*innen deutlich reduziert und dadurch der CO₂-Ausstoß verringert werden.

Künstliche Intelligenz hilft bei der Umstellung auf alternative Kraftstoffe

Eine der größten Herausforderungen beim Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Kraftstoffen wie komprimiertem (CNG) oder flüssigem Erdgas (LNG) ist die fehlende Infrastruktur für die Betankung. Um Kund*innen einen zuverlässigen Transport der Waren mit alternativen Kraftstoffen zu gewährleisten, müssen LKW-Routen auf die Verfügbarkeit von Tankstellen für alternative Kraftstoffe auf der Strecke hin analysiert und optimiert werden. Hier setzt Deutsche Post DHL ein System ein, das in der Lage ist, Routen so zu planen, dass genügend Tankstellen für alternative Kraftstoffe auf der Strecke liegen. ■

Deutscher Briefpreis: im Vergleich günstig



Bereits zum 21. Mal hat Deutsche Post DHL einen Vergleich der Briefpreise in Europa veröffentlicht, mit einem eindeutigen Ergebnis: im europäischen Vergleich liegt der Preis für einen Standardbrief deutlich unter dem Durchschnitt.

Der Durchschnittspreis aller verglichenen 31 Länder beträgt 1,25 Euro – mit 0,85 Cent liegt Deutschland auf Platz 20. Im Durchschnitt haben sich die Nominalpreise für den Inlandsbrief in Landeswährung seit 2017 um 53 Prozent erhöht – am stärksten war der Preisanstieg in Rumänien mit 179 Prozent, in Deutschland betrug der Preisanstieg lediglich 21 Prozent. Die Studie untersucht die Briefpreise in den 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Norwegen, der Schweiz und Großbritannien. Sie stellt dabei sowohl die Nominalpreise gegenüber, berücksichtigt aber auch weitere volkswirtschaftliche Kriterien, ohne die kein aussagekräftiger Vergleich der Preise möglich ist: Inflation, Arbeitskosten und Kaufkraft sowie die notwendige Arbeitszeit pro Briefpreis.

Schaut man etwa auf die Arbeitszeit, die in den untersuchten Ländern abgeleistet werden muss, um den Preis eines Inlandsbriefs zu verdienen, so zeigt sich, dass der deutsche Briefpreis besonders günstig ist. Nur in der Schweiz und Malta muss noch kürzer für das Briefporto gearbeitet werden.

Auch der konsolidierte Preisvergleich, bei dem die Unterschiede bei Arbeitskosten und Kaufkraft mit einfließen, zeigt, dass das Briefporto der Deutschen Post zu den preiswertesten in Europa gehört. Nur in fünf deutlich kleineren Staaten ist das Porto erschwinglicher. Die höchsten Preise im konsolidierten Vergleich finden sich in Dänemark und Finnland. Am günstigsten ist der Briefversand auf Malta. ■



Die komplette Studie können Sie hier downloaden:

<https://www.dpdhl.com/de.html>

DEUTSCHE POST DHL ENGAGIERT



Die gelbe Post wird immer grüner

600 Millionen Euro in Nachhaltigkeit – kein anderer Logistikdienstleister investiert in 2022 so viel in Elektromobilität wie Deutsche Post und DHL Paket in Deutschland.

Im Mai präsentierte der Unternehmensbereich Post&Paket Deutschland im Rahmen einer Veranstaltung in Berlin, welche Maßnahmen im vergangenen Jahr ergriffen wurden, um klimafreundlicher zu werden und welche in Zukunft geplant sind. Allein in diesem Jahr investierte das Unternehmen 600 Millionen Euro in Nachhaltigkeit, 300 Millionen davon in Elektromobilität. So sind bereits jetzt 20 000 Elektrotransporter für die Zustellung in Deutschland im Einsatz, hinzu kommen 12 600 E-Trikes. Bis 2025 wird die E-Flotte auf 38 000 E-Nutzfahrzeuge wachsen. Einen ähnlichen Betrag investiert die Deutsche Post in diesem Jahr in den Bau und Umbau von klimafreundlichen Betriebsstätten. Hierzu gehören CO₂-freie Zustellstützpunkte, von denen 2021 bereits 36 in Betrieb genommen wurden, bis Ende des Jahres sollen es insgesamt 100 Standorte sein und bis 2025 ganze 280.

Klimafreundliche Lösungen im Transport

In den nächsten zwei Jahren schafft das Unternehmen über 400 (bio-)gasbetriebene Lastwagen an. Diese sind deutlich emissionsärmer und leiser im Vergleich zu herkömmlichen Dieselmotoren. Eine weitere umweltfreundliche Alternative ist der Pakettransport über die Schiene. Rund sechs Prozent der Paketmenge wird derzeit auf langen Transportrelationen auf der Schiene transportiert. Zudem können DHL-Privatkund*innen in vielen Regionen Deutschlands neuerdings entscheiden, ob sie ihre Pakete mit der Bahn transportieren lassen wollen. Ohne Aufpreis kann der umweltfreundliche Transport in der DHL Online Frankierung sowie direkt in der Post & DHL App gebucht werden.



20 000

Elektrotransporter sind für die Zustellung auf der letzten Meile in Deutschland im Einsatz

Dr. Tobias Meyer, Vorstand Post & Paket Deutschland, und Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft, vor dem 20.000 Streetscooter.

Bis Ende 2023 sollen insgesamt 15 000 Packstationen in Betrieb sein. Seit elf Jahren wird jedes Privatkundenpaket in Deutschland automatisch CO₂-kompensiert, ab Mitte 2022 gilt dies auch für den privaten Paket- und Päckchenexport. Auch die Zustellung von Paketen an die Packstation schützt das Klima. Mit mehr als 9 300 Packstationen verfügt DHL über das mit Abstand dichteste Paketautomaten-Netz in Deutschland.

Diese Beispiele zeigen, wie viel Deutsche Post DHL im Interesse von Gesellschaft, Kund*innen und Mitarbeiter*innen in Nachhaltigkeit investiert. Doch Investitionen müssen sich rechnen, damit sich nachhaltige Geschäftsmodelle durchsetzen. Nachhaltigkeit und nicht nur der Preis muss in der Praxis von Vergaben der öffentlichen Hand und in der Ausgestaltung des Postgesetzes zukünftig eine stärkere Rolle spielen, damit Deutschland einen CO₂-neutralen Universaldienst für Brief- und Paketdienstleistungen realisieren kann. ■

KURZ NOTIERT

Neue Sprachlern-App für Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund

Post & Paket Deutschland entwickelte zusammen mit dem Bildungsanbieter LinguaTV eine Sprachlern-App, die sich an Beschäftigte in der Zustellung richtet, die ihr Deutsch verbessern möchten, so beispielsweise auch an neue Mitarbeitende aus der Ukraine. Die Nutzung ist kostenfrei und freiwillig. Nach einem kurzen Einstufungstest erhalten die Beschäftigten Zugang zu maßgeschneiderten Selbstlernkursen und Vokabeltrainern, bei denen neben allgemeinen Deutsch-Inhalten auch Vokabular aus dem beruflichen Alltag vermittelt wird.



Dekarbonisierung von Stückgutsendungen

Seit Januar 2021 neutralisiert DHL Global Forwarding die CO₂-Emissionen für all seine Stückgutsendungen im Seefrachtverkehr. Durch den Einsatz von zertifizierten nachhaltigen Schiffskraftstoffen hat DHL bei Stückgutsendungen bisher insgesamt 36 300 Tonnen Tank-to-Wheel-CO₂-Emissionen eingespart. Zusätzlich wurden im letzten Jahr 52 800 Tonnen CO₂-Emissionen (Well-to-Wheel) im Zusammenhang mit Abholungen von und Transporten zu Häfen kompensiert.



Packstationen an Bahnhöfen

Deutsche Post DHL und die Deutsche Bahn stellen im Rahmen einer neuen Kooperation 800 DHL Packstationen auf. Ein Großteil der Automaten soll noch in diesem Jahr ans Netz gehen und spätestens Ende 2023 stehen dann alle neuen Packstationen. Indem zusätzliche Wege vermieden und Sendungen durch die DHL-Zusteller*innen gebündelt zugestellt und abgeholt werden, ist die Nutzung der Packstation besonders umweltfreundlich.



Klimaneutraler Versand für Pakete

Im Rahmen eines Pilotprojekts können Geschäftskund*innen von DHL Paket seit Mai ihre Paketsendungen zu 100 Prozent klimaneutral versenden. Hierbei werden die auf dem Transportweg entstehenden CO₂-Emissionen durch Investitionen in zusätzliche Reduktionsmaßnahmen unmittelbar im logistischen Netz von Deutsche Post DHL eingespart. So werden beispielsweise verstärkt nachhaltige Kraftstoffe eingekauft und Elektro-LKW eingesetzt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche Post AG
Zentrale, Zentralbereich Corporate Public Affairs, 53250 Bonn
Verantwortlich für den Inhalt: Volker Ratzmann

Redaktion: Juliane Panwinkler, Ulrike Mühlberg
Gestaltung: Caroline Gärtner
Fotos: Deutsche Post DHL Group, Jeffrey Weeks

So erreichen Sie uns: www.facebook.com/deutschepost
www.twitter.com/deutschepostdhl
www.youtube.com/user/DeutschePostDHL
postforum@dpdhl.com

Bestellungen und Anfragen richten Sie bitte an die Redaktion:
postforum@dpdhl.com